



Pressemitteilung Nr. 4

vom 1. Mai 2022

„Quoten-Mann“ Henry „Sieger der Herzen“ in der Führzügelklasse

(pbb) Immer wieder für Begeisterung sorgen Führzügelwettbewerbe, bei denen der Reitnachwuchs auf Ponys Schritt und Trab (Leichttraben sowie Aussitzen) demonstrieren müssen. Oft werden diese Wettbewerbe auch kostümiert ausgeschrieben, wie das auch am Sonntag beim 58. Mannheimer Maimarkt-Turnier im MVV-Reitstadion geschah. Da gab es Indianer, Zauberer, Pippi Langstrumpf oder eine Hexe, eine Matrosin, eine Polizeireiterin (die von einem „Knacki“ geführt wurde!) oder eine Prinzessin. Vor einer beachtlichen Zuschauerkulisse auf der Stehtribüne Richtung Maimarkt, die mit Beifall nicht sparte, zeigten jeweils sechs Kandidaten in zwei Abteilungen, was sie schon können.

In Abteilung A wurde die Indianerin Maren Lipp (Reiter-Verein Mannheim) auf Poldy auf Platz 1 gesetzt, alle anderen Paare wurden von der weisen Jury als Zweite eingestuft. Viel Sympathie gab es für den einzigen „Quoten-Mann“ im Teilnehmerfeld, dem 2018 geborenen Henry Blum (PSG Martinushof Zeutern). Er eroberte auf seinem eindeutig als Traktor des Turniersponsors John Deere zu erkennenden „Mini-Pony“ Sunflowers Milkyway die Herzen der Zuschauer im Sturm. Den Sonderehrenpreis für das schönste Kostüm erhielt die „Hexe“ Mia-Sophie Adamek (RV Mannheim) im Sattel von Mara.

Abteilung B gewann Lian Stahler (RV Mannheim) mit Poldy, sie präsentierte sich als Cruella de Ville von 101 Dalmatiner, und brachte die Zuschauer zum Schaudern. Auch hier wurden alle übrigen Reiterinnen auf Rang 2 gesetzt, das schönste Kostüm zeigte nach Ansicht der Jury die Elfe Stella Pearl Balabanic (Pforzheimer Reiterverein) auf Marci au Lait mit einer bunt gefärbten Mähne.

Die Siegerehrung nahmen Christian Franke von Sponsor GBG – Raum für Zukunft, assistiert von Sohn Piet, sowie die Stellvertretende Vorsitzende des Reiter-Verein Mannheim, Christiane Berger-Kühn, vor.

